

Bericht zur laufenden Saison 2016

Zu diesem insgesamt noch sehr frühen Zeitpunkt noch in Form einer kurzen Zwischenbilanz:

Aufgrund des insgesamt milden Winters keine großen Frostschäden an den Einrichtungen und erfreulicherweise auch keine Sturmflutschäden. Am Sandstrand die normalen Sandabtragungen, die sich aber mittlerweile innerhalb des Betonweges konsolidiert haben. Höher Sandaufschüttungen eher nicht empfehlenswert, weil diese immer wieder innerhalb einer Saison ein Raub von Wind und Wellen werden und er Sand eigentlich nur den Nationalpark belastet. Zur nächsten Saison zur Verbesserung der Sandstrandqualität evtl. der Versuch, etwas von der Kleischicht unter dem Sand abzutragen und mit Sand auf das Niveau des Betonweges wieder aufzufüllen = tieferer Spielsand.

Die Gäste- und Besucherzahlen waren im ersten Halbjahr nach unseren Zählungen konstant, die Vermietungsbetriebe melden eine normale bis gute Auslastung. Der Campingplatz durfte zu den Osterfeiertagen noch nicht öffnen (Sturmflutsaison), konnte jedoch die Übernachtungszahlen per 31.07. nicht nur halten, sondern sogar steigern.

Der zaunfreie Strand erntet nach wie vor sehr positive Kritiken unserer Gäste, die Verstöße gegen das Hundeverbot, Fahrradverbot wie auch gegen die Anleinplicht für die lieben Vierbeiner sind auf üblichen Niveau. Es ist teilweise erschreckend, wie diese Verstöße bei Kontrollen argumentiert werden, aber dieses gesellschaftspolitische Problem müssen wir nicht lösen. Das Konzept der maßvollen Kontrolle und der teilweisen „Selbstheilung“ durch unsere Gäste geht insgesamt auf, die Qualität wird insgesamt gelobt.

Das Weltnaturerbeportal hat die erste volle Saison überstanden und sich bis auf kleine Ecken und Kanten sehr bewährt. Die Resonanz unserer Gäste ist durchweg sehr positiv, ein besonderes Plus ist die durchgehende und verlässliche Öffnung des Portals über das gesamte Jahr. Auch das verpachtete Restaurant „Heewen“ hat sich bereits in Dangast etabliert, wir begrüßen mittlerweile regelmäßig Firmen aus der ganzen Region bis Oldenburg, die unsere Seminarräume betreut durch das gastronomische Angebot des „Heewen“ nutzen. Seit Anfang Juli wird auch die Außenterrasse bewirtschaftet, zur Zeit noch mit einem Provisorium (die Hütte), das bis Ende August /Anfang September durch eine dem gewünschte Stil angepasste Strandkorbblösung ersetzt wird. Erfreulich, wie gut auch dieses zusätzliche Angebot in Dangast frequentiert wird. Mit den Investitionen von Frau Tapken zur gastronomischen Versorgung vor dem Schnupperstrand wurde ein weiterer Qualitätspunkt im Nordseebad Dangast geschaffen, auch da kann man jeden Tag eine enorme und sehr erfreuliche Frequenz beobachten.

Besonders hervorzuheben ist die erstklassige Zusammenarbeit mit dem Nationalparkhaus Dangast. Wir haben mit dem Nationalparkhaus ein zuverlässigen Partner, die Veranstaltungen sind eine besondere Qualität im Nordseebad Dangast, der Start zur täglichen Wattführung vor dem Strandportal jedes mal ein besonderes Ereignis. Wie Lars Klein berichtet, sind aufgrund der Präsenz des Nationalparkhauses im Weltnaturerbeportal und auch des Engagements der Nationalparkverwaltung mit Informationsmaterial zum Weltnaturerbe und dem Großbild des Nationalparks, die Besucherzahlen im Nationalparkhaus und auch die Teilnehmerzahlen nachhaltig gewachsen. Zur

Weiterentwicklung der Kooperation und der Zusammenarbeit wird grad ein Projektantrag für ein zusätzliches Informationsterminal und eine mobile Informationsinsel an die LAG auf den Weg gebracht. Die Zuschussaussichten für dieses gemeinsam von der Nationalparkverwaltung, dem Kulturring NordWest und der Kurverwaltung entwickelt Konzept sind sehr gut.

Seit Ende Juni hat auch Dangast eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge. Gemeinsam mit der EWE wurde diese Ladesäule direkt am Quellbadparkplatz erstellt und wird bereits gut genutzt. Die Elektromobilität wird ein künftig wichtiges Thema werden, besonders Ladestationen können dabei zu einem Standortvorteil gereichen. Die Testfahrt des autonomen Busses am Weltnaturerbeportal in Dangast ist als deutliches Zeichen des Nordseebades zu werten, dass wir uns mit dem Thema auseinandersetzen und diese Form der Mobilität fördern und fordern. Wir haben dem Wirtschaftsministerium eine Teststrecke für eine Elektrobus (ob nun autonom oder nicht) vorgeschlagen, die den Bahnhof Varel, die Innenstadt, den Vareler Hafen und das Nordseebad Dangast verbinden könnte. Dazu muss man nicht nur Hauptstraßen nutzen.

Campingplatz

Der Campingplatz hat wie in den vergangenen drei Jahren an Übernachtungen und Umsätzen zugelegt. Insgesamt zeigen die Zahlen per 30.06.2016 einen Mehrumsatz gegenüber dem Jahr 2015 von ca. 18.000 €.

DanGastQuellbad

Auch im DanGastQuellbad zeigen die Zahlen per 30.06.2016 fast den gleichen Umsatz wie im Jahr 2015. Bis Ende Mai waren wir sogar etwas besser als im Vorjahr, aber der Juni hat insgesamt nicht die Erwartungen erfüllt, sondern mit durchwachsenen Wetter den Umsatz gebremst.

Strandkorbvermietung

Bis zum 30.06. ein deutliches Minus gegenüber dem Vorjahr. Wurde jetzt im Juli fast komplett wieder aufgeholt, aber insgesamt eben sehr witterungsabhängig. Die bestellt neuen Strandkörbe sind aufgrund eines Lieferengpasses unseres Strandkorbbauers nicht rechtzeitig eingetroffen. Wir sollten jetzt im August eine Teillieferung erhalten, ich hoffe wir haben dann noch einmal das Wetter für einen entsprechenden Bedarf.

Sauna

Da hat sich die Situation gegenüber dem Vorjahr entspannt, aber unsere Erwartungen und auch unsere Planzahlen wurden bisher nur teilweise erreicht. Wir erhalten immer wieder sehr positive Resonanz für unsere Anlage, aber es münzt sich nicht wirklich in hohe Umsatzzahlen um. Ich bin mittlerweile froh, dass wir dort zurückhaltend investiert haben und somit unsere Kosten im Griff haben. Für die Zukunft setze ich besonders auf die entstehenden neuen Bettenkapazitäten, für die die Vermarkter schon entsprechende

Pauschalen incl. Sauna und Wellness angekündigt haben. Im direkten Vergleich haben wir gegenüber dem Vorjahr zwar 11.000 Euro mehr umgesetzt, jedoch hinken wir den geplanten Zahlen um 15.000 € hinterher.

18.08.2016

J. Taddigs